

ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihre Kundenberaterin oder unter www.njumii.de

Meisterausbildung im Maßschneiderhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

Teil I: _____ Termin

Teil II: _____ Termin

Teil III: _____ Termin

Teil IV: _____ Termin

Zu meiner Person:

Name Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsdatum

Berufsabschluss/Qualifikation

Telefon E-Mail

Datum Unterschrift

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter www.hwk-dresden.de/tb
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter www.hwk-dresden.de/ds
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

Förderung

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen. Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website www.njumii.de oder kontaktieren Sie uns unter kundenberatung@njumii.de

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.

**ERFOLG IST MEIN ZIEL.
WISSEN MEIN WEG.**

BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin
Claudia Lösche.

Tel / 0351 4640-528
Fax / 0351 4640-34528
claudia.loesche@hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Details zur Meisterausbildung senden wir Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter www.njumii.de/meister

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf www.njumii.de



Unsere Info-Veranstaltungen auf einen Blick:
www.njumii.de/infotage



Titelfoto: Steve Debenport/iStockphoto

www.njumii.de



Foto: Kirsten Mann

MEISTER IM MAßSCHNEIDERHANDWERK

Teile I bis IV

Meister im Maßschneiderhandwerk stehen für handwerkliche Kunst gepaart mit leidenschaftlicher Kreativität. Sie zeichnet aus, dass Sie Kundenwünsche mit passgenauem Schnitt, exklusivem Material und individuellen Gestaltungselementen stilsicher umsetzen.

Die Königsdisziplin des Meisters ist die Schnittgestaltung, welche Sie klassisch und modern anwenden.

Ob Ihr Ziel eine Führungsposition oder die Selbstständigkeit ist, erfahrene Dozenten und Praktiker geben ihr Wissen an Sie weiter. Mit der Meisterprüfung sind Sie nachhaltig auf die fachlichen und unternehmerischen Herausforderungen vorbereitet.

Der Meisterbrief steht für die hohe Qualität Ihres Handwerks. Mit ihm schaffen Sie sich ein solides Fundament und Vertrauen in die eigene Person.

TEIL I – FACHPRAXIS

Kursinhalte

- » Schnittkonstruktion Kleid, Korsage
- » Schnittkonstruktion Sakko
- » Schnittkonstruktion mittels CAD
- » Herstellung einer Korsage
- » Situationsaufgabe Sakko oder Kleid
- » Modellentwürfe entwickeln, Grundschnitte erstellen, Materialien auswählen, Schnittpläne erstellen
- » Modellschnitte erstellen
- » Herstellungs- und Gestaltungstechniken
- » Praktikum im Bereich Kostüm- oder Sakkoverarbeitung

TEIL II – FACHTHEORIE

Herstellungs- und Gestaltungstechnik

- » Grundlagen Anatomie, Proportionslehre
- » Freihandzeichnen, Freihandskizzieren
- » Darstellung von Kleidung (Modezeichnen, technisches Zeichnen)
- » Formen-, Farb- und Stillehre
- » Materialkunde
- » historische und kulturelle Modetendenzen
- » Kundenberatung

Auftragsabwicklung

- » Auftragsbeschaffung
- » Angebotserstellung und Angebotskalkulation
- » Arbeitsplanung und Arbeitsorganisation
- » auftragsbezogener Einsatz von Materialien, Maschinen und Geräten
- » rechtliche Vorschriften und technische Normen

Betriebsführung und Betriebsorganisation

- » betriebliche Kostenstrukturen und Kennzahlen
- » Personalwesen
- » Arbeitsschutz
- » Betriebs- und Lagerausstattung
- » Marketing
- » Qualitätsmanagement
- » Betriebsorganisation, betriebliche Kooperation



Foto: filadendron/Stockphoto

TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen. Die vermittelten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen bilden die wichtige Schnittstelle zwischen Technik und Verwaltung.

Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » PC-Grundlagen
- » Anwendersoftware Lexware

TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEOV

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

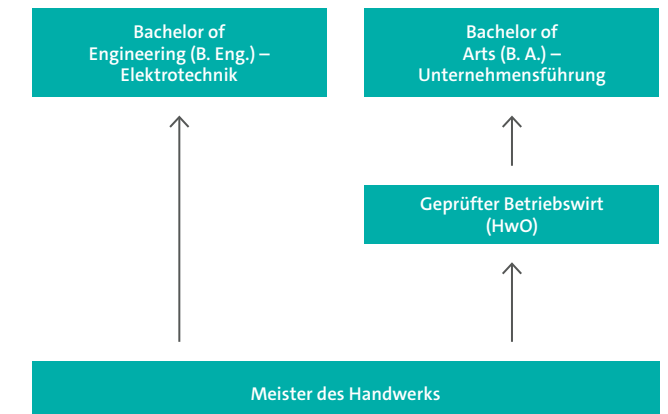


Foto: crossbrain6/Stockphoto